



Moderator Jannis Mainz im Gespräch mit NRW-Staatssekretär Christoph Dammermann. Beim Klimagipfel des Gymnasiums am Markt konnten sich Schüler mit Experten austauschen.

Foto: GaM

Schülerklimagipfel am GaM

Verschiedene Klassen des Gymnasiums am Markt sowie Experten tauschen sich über die Herausforderungen des Klimawandels aus.

■ **Bünde.** Viele Wissenschaftler sind davon überzeugt, dass der Klimawandel hauptsächlich von Menschen verursacht wird. Auch wenn die Nachrichten zurzeit von der Ukraine-Krise dominiert werden, bleibt die Lösung der Klimakrise eine der wichtigsten langfristigen Herausforderungen unserer Zeit.

Was sind die Ursachen der Klima-Krise und wie sehr drängt die Zeit, um wesentliche Änderungen auf den Weg zu bringen? Welche Zukunftstechnologien weisen in die richtige Richtung? Welche Rolle spielt dabei die Modellregion Ostwestfalen-Lippe? Welche Verantwortung trägt jeder einzelne Bürger?

Beim Schüler-Klimagipfel am Gymnasium am Markt wurden diese und andere Fragen gestellt und nach Antworten gesucht. Mit dem Kooperationspartner GetPeople wurde die über vierstündige Veranstaltung auf die Beine gestellt, die von 120 Schülern live in der Aula und von mehreren hundert weiteren Schülern aus 20 Klassen per Inter-

net-Livestream verfolgt wurde.

Die Moderation der abwechslungsreichen Veranstaltung übernahmen Jenna Marie Heinze, Kim Cara Kröhnert, Lennard Tiemann und Jannis Mainz aus den Jahrgängen 9 und der EF. Egal, ob Gäste live oder per Videoschaltung interviewt wurden, Videobeiträge anzukündigen oder die anwesenden Zuschauer einzubinden waren: Ihnen gelang es, die vielfältigen Beiträge sinnvoll und charmant zu einem gelungenen Ganzen zusammenzubinden.

Den ganzen Morgen live zu Gast war Bürgermeisterin Su-

sanne Rutenkröger (SPD). Sie erläuterte das Klimaschutzkonzept der Stadt Bünde. Der Staatssekretär im NRW-Wirtschaftsministerium, Christoph Dammermann, erläuterte in Live-Schaltungen die wirtschaftliche Dimension der Transformation zur CO₂-Neutralität weltweit und speziell in NRW, während Sascha Godecke vom Energiekonzern Westfalen-Weser über die Pläne zur Erprobung der Wasserstoff-Technologie, unter anderem im Kraftwerk Kirchlegern, berichtete.

Der renommierte Klimawissenschaftler Peter Lemke fasste für die Schüler den aktuel-

len Forschungsstand zusammen und begründete die Dringlichkeit von einschneidenden Änderungen. Die Klassen 6c und 9b, sowie Physik- und Chemie-Kurse aus der Q1 erklärten mit aufwendigen und kurzweiligen Kurzfilmen die Ursachen des Meeresspiegelanstiegs, die Stromgewinnung in verschiedenen Kraftwerken und die Funktionsweise von Brennstoffzellen-Autos als Zukunftstechnologien.

Zahlreiche weitere Beiträge und Interviews bereicherten das Programm um Aspekte aus Wirtschaft und Arbeitswelt, Politik und Gesellschaft. Mit dabei waren unter anderem Anna-Lena Mügge, Klimaschutzmanagerin des Kreises Herford, Fridays-For-Future-Sprecher Ole Horn und Tobias König von der staatlichen Wasserstofftechnologie-Forschungsgruppe NOW-GmbH.

Die vielfältigen Eindrücke zeigten allen Teilnehmern die große Komplexität der Thematik. Zudem gab es den ein oder anderen Impuls an die eigene Bereitschaft, den Wandel mitzugestalten.



Die Moderatoren Lennard Tiemann (v.l.), Jenna Marie Heinze, Kim Cara Kröhnert und Jannis Mainz mit den Schulleitern Corinna Fischer und Thomas Holste-Malavasi.

Foto: GaM